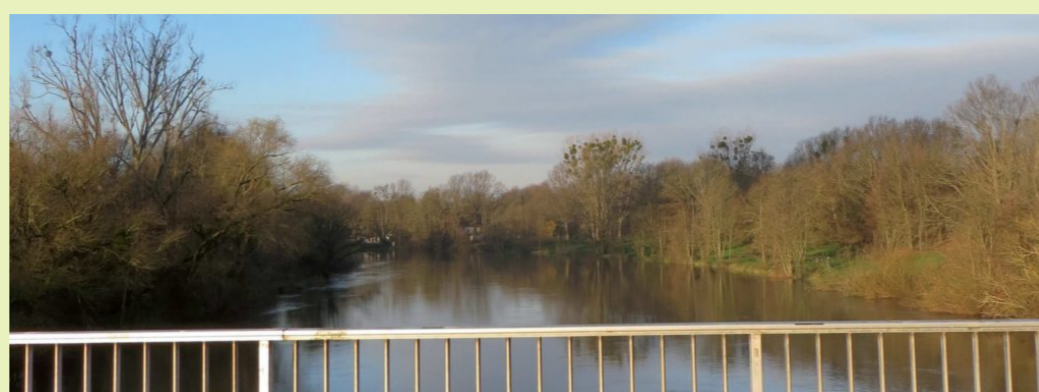


Vor 100 Jahren war die Vereinigung Lindens mit Hannover (Teil I)

4. September 2020 von [Lindenspiegel](#)

Linden – von einer selbstständigen Stadt zu einem hannoverschen Stadtteil

Linden und Hannover: Passt das überhaupt zusammen? Viele LindenerInnen würden heute – mehr oder weniger ernst – sagen: Nein! Einer der besten Linden-Kenner, der Lindener Politologe Bernd Rabe, beschrieb 1984 in seinem Linden-Buch das frühere Verhältnis zwischen Linden und Hannover mal so: „Lindener galten dem restlichen Hannover als derb zupackend, keiner Schlägerei abgeneigt, Unruhestifter, alkoholfahrene Kneipengänger, hart aber herzlich und allem ‘Schöngestigen’ abgeneigt. Solche Einschätzungen hielten sich bis in die Nachkriegszeit und gipfelten in Warnungen von Eltern an ihre Töchter, ‘mit solchen Jungs bloß nicht anzubandeln.’“ Die Zeiten ändern sich. Vermutlich wären heute viele LindenerInnen froh, wenn die Töchter und Söhne von hannoverschen Eltern die Ihme nicht überqueren und die [Limmerstraße](#) nicht zur Partymeile machen würden. Darüber wird ja gerade diskutiert.



Ihme und hier die Leine sind die natürliche Grenze zwischen Linden und Hannover.

Oft gab und gibt es Streit zwischen der „roten Arbeiterhochburg“ Linden und der ehemals herrschaftlichen Residenzstadt Hannover. „In Linden ist nichts zu finden“, sagten die Hannoveraner (früher). Den meist alternativen Lindenern ist andererseits Hannover zu langweilig und zu spießig.

Linden ist eigentlich sowieso eine eigene Stadt mit immerhin fast 40.000 EinwohnerInnen, als Stadtbezirk mit Limmer sogar über 45.000. Trotzdem, Tatsache ist: Seit dem 1.1.1920 gibt es eine eigenständige Stadt Linden nicht mehr, sondern Linden ist Teil von Hannover. Seit hundert Jahren also. In Linden spricht man gerne von „Vereinigung“, die Begriffe Vereinigung und Eingemeindung geraten allerdings gelegentlich durcheinander. So oder so, es ist ein historisch wichtiges Datum. Ist das ein Grund zum Feiern oder zum Trauern? Und wenn ja, für wen?

Wegen der Corona-Pandemie sind von uns geplante Veranstaltungen zum Jubiläum über Planungen nicht hinaus gekommen und verschoben/abgesagt worden. Mein Eindruck: Es scheint auch nicht (mehr) von so großem Interesse zu sein. Entweder, weil es Keiner weiß oder weil es für die meisten Normalität und gut so ist?

In diesem Artikel geht es erst einmal darum, wie es zur Vereinigung 1920 kam.

Überraschend ist vielleicht für eingefleischte Lindener, dass die meisten Versuche zur Vereinigung nicht von Hannover, sondern von Linden ausgingen. Linden wollte die Vereinigung. Das ist allerdings hundert Jahre her. Bis zur Weimarer Zeit mit den geänderten politischen Verhältnissen und Mehrheiten wollte Hannover jedoch Linden nicht haben.

In einem Aufsatz aus dem Jahre 1993 schrieb Klaus Mlynek, einer der besten Historiker Hannovers, von einer fast unendlichen Geschichte der Eingemeindung.

Unser im [April verstorbener Lindener Butjer Horst Deuker](#) schrieb in einem Aufsatz, in dem er die Magistratsvorlage der Stadt Hannover vom 31.10.1919 mit dem Titel „Betr. Vereinigung der Städte Hannover und Linden“ auswertet, davon, dass Hannover zu Beginn des 19. Jahrhunderts versuchte, in Linden Fuß zu fassen. Ein hochrangiger Mitarbeiter des Herzogs von Cambridge schrieb demzufolge lt. Zitat von Georg Hoeltje (1964) in einer Denkschrift vom 24.5.1817: „Nur durch die Einverleibung des benachbarten Linden (kann) Hannover ein Ort von Bedeutung werden. Je näher die Stadt (Hannover) daher der Ihme gebracht werden kann, umso mehr wird man sich dieser Vereinigung nähern.“

Dabei ging es um den Bau eines städtischen Hafens an der Ihme. Hannover nahm davon aber Abstand und wollte sich dann statt nach Westen mehr nach Nordosten entwickeln.

1827 gab es dann einen ernsthaften Versuch Hannovers sich mit Linden zu beschäftigen. Hannover suchte ein Grundstück für den Bau eines Krankenhauses möglichst an der Stadtgrenze und möglichst an einem Fluss. Man verhandelte darüber mit der Lindener Adelsfamilie von Alten und dachte auch über den Kauf des gesamten von-Altenschen Gutes nach. Dies hätte mehr oder weniger eine Eingemeindung Lindens zur Folge gehabt. Die Verhandlungen über das Grundstück scheiterten 1827 und auch 1836 an den zu hohen finanziellen Forderungen. Stattdessen kaufte Hannover ein kleineres Gartengrundstück an der Ihme von einer anderen Familie. Hier entstand das Hannoversche Krankenhaus, die spätere Hautklinik. Das waren die wenigen Aktivitäten seitens Hannover zu einem Anschluss Lindens.

Danach gingen alle Vereinigungsversuche von Linden aus.

[Weiter zum Teil 2](#)

[Lindenspiegel 09-2020 – Jonny Peter](#)



[Geschichte](#), [Linden History](#), [Lindenspiegel](#), [Nachrichten](#)
[Limmerstraße](#), [Linden-Mitte](#), [Linden-Nord](#), [Linden-Süd](#)

Bildnachweis: Lindenspiegel - Jonny Peter

Neueste Nachrichten



Am 21. Oktober wird aha erneut bestreikt

19. Oktober 2020

Wie schon Anfang Oktober wird aha am Mittwoch, 21. Oktober 2020, wieder bestreikt. Die an diesem Tag ausgefallene Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen wird nicht nachgeholt.

[weiterlesen »](#)



Hannoversche Volksbank gibt den Standort Minister-Stüve-Straße auf

19. Oktober 2020

Der langjährige Hauptsitz der früheren Lindener Volksbank wird geschlossen. Dafür richtet die Hannoversche Volksbank eine neue Geschäftsstelle im Stadtbezirk ein. Zusätzlich gibt es Veränderungen bei der Zweigstelle Limmerstraße.

[weiterlesen »](#)



Gaul von Niedersachsen 2020 für Matthias Brodow – Konzert auf Youtube

16. Oktober 2020

Am 06.10.2020 haben Matthias Brodow und Band den Gaul von Niedersachsen gewonnen. Das Konzert zur Verleihung war wunderbar und ein voller Erfolg. Es wurde mitgeschnitten und gestreamt.

[weiterlesen »](#)

Auch Interessant



Wasserstadt Limmer

Das seit 1999 brach liegende Areal des ehemaligen Conti-Werkes in Limmer soll zu einem Wohngebiet des sogenannten Wasserstadt ausgebaut werden. Der Name Wasserstadt beruht auf der Lage zwischen Leineabstiegskanal und ...

[weiterlesen »](#)

Fehler auf punkt-linden entdeckt?

[Fehler melden](#)

Punkt Linden im Radio



jeden Freitag um 18 Uhr
und Dienstag um 15 Uhr

Schlagwörter

[Allerweg](#) [Am Küchengarten](#) [Am Lindener Berge](#) [AWO](#) [Bei Chez Heinz](#) [Bergfriedhof](#) [Bethlehemkirche](#) [Bezirksrat](#) [Blumenauer Straße](#) [Chor](#) [Coronavirus](#) [Deisterstraße](#) [Falkenstraße](#) [Faust](#) [Feuerwehr](#) [Flohmarkt](#) [Freizeitheim Linden](#) [Fössebad](#) [Fössestraße](#) [Glocksee](#) [Hochbahnsteig](#) [IGS Linden](#) [Ihme-Zentrum](#) [IhmePassage](#) [Kita](#) [Konzert](#) [Kunst](#) [Kötnerholzweg](#) [Küchengartenpavillon](#) [Limmer](#) [Limmerstraße](#) [Linden-Mitte](#) [Linden-Nord](#) [Linden-Süd](#) [Lindener Marktplatz](#) [Polizei](#) [Quartier e.V.](#) [Radio](#) [Schwarzer Bär](#) [Spielplatz](#) [Stadtbibliothek](#) [Wasserstadt Limmer](#) [Westschnellweg](#) [Wunstorfer Straße](#) [Zur Bettfedernfabrik](#)

Veranstaltungskalender

<<	Okt 2020							>>
M	D	M	D	F	S	S		
28	29	30	1	2	3	4		
5	6	7	8	9	10	11		
12	13	14	15	16	17	18		
19	20	21	22	23	24	25		
26	27	28	29	30	31	1		